



Salon Algan Behcet Algan hat ein großes Herz. Das merkt man schnell, wenn man seinen Salon betritt. Ständig kommen Leute ins Geschäft, schüteln ihm die Hände, reden und lachen. Als ein Vater mit seinen zwei Söhnen kurz den Kopf durch die Tür steckt, gibt's direkt zwei Lollis für die Kleinen. Kurzum: Behcet Algan ist beliebt in der Nachbarschaft. Seit 1979 lebt und arbeitet der gebürtig aus Adana stammende Türke nun schon in Hamburg und fühlt sich hier rundum wohl: „Wenn ich in die Türkei fliege, kriege ich nach drei, vier Tagen schon wieder Heimweh nach Altona“, erzählt Algan und lächelt. Der Salon selbst existiert bereits seit über 60 Jahren. 1982 fing Algan als Angestellter dort an, 1984 übernahm er das Geschäft von seinem scheidenden Chef, wieder zwei weitere Jahre danach mietete er zusätzlich die angrenzenden Räumlichkeiten an und erweiterte seinen Salon auch für die Damenwelt. Spätestens seitdem ist das Geschäft des glühenden SPD-Mitglieds und Willy-Brandt-Verehrers Haarsalon und Treffpunkt verschiedenster Kulturen zugleich. Mit einem Gerücht, das sich seit einiger Zeit hartnäckig über ihn hält, muss Behcet Algan bei unserem Besuch dann allerdings noch aufräumen: „Ich schneide Olaf Scholz nicht die Haare. Aber ich kenne ihn schon lange und schätze ihn sehr“. JK

Salon Algan: Bahrenfelder Straße 183 (Ottensen), Telefon 390 14 14, Mo-Fr 8–19, Sa 8–17 Uhr, Damen ab 14,50 Euro, Herren ab 12 Euro